

VITAKO-Branchenticker Nr. 9

Berlin, 7. Mai 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

vieles Gute muss leider einmal enden. So müssen wir bei VITAKO uns von einer prägenden Persönlichkeit verabschieden: Zum 30. April hat Dr. Rolf Beyer sein Amt im Vorstand niedergelegt und damit seine langjährige und engagierte Tätigkeit bei VITAKO beendet.

Als aktives Mitglied und langjähriger Vorsitzender des Vorstandes hat er wichtige Impulse gesetzt und zentrale Prozesse für die digitale Transformation angestoßen. Mit viel Weitsicht und unermüdlichem Einsatz hat er Entscheidendes geleistet, um den Verband zukunftsfähig aufzustellen. Seine Fähigkeit Brücken zu bauen und seine klare Haltung haben die Arbeitsgemeinschaft sehr geprägt; seine Arbeit und sein Wirken waren und sind für unsere Gemeinschaft sowie für die kommunale IT äußerst wertvoll. Dafür sind wir ihm sehr dankbar.

Nun wünschen wir Ihnen eine interessante Lektüre unserer aktuellen Meldungen und unseres gut gefüllten IT-Kalenders. Beachten Sie auch unsere Veranstaltungshinweise für Mitte Mai.

Ihr VITAKO-Team

„Geh voran!": VITAKO beim Mindshift-Festival im Mai



„Geh voran und verändere das System!“
Gerne, nur wann und wo?

Ein erster Schritt ist ein Besuch beim Mindshift Festival, das unter diesem Motto am **15./16. Mai** durchstartet. In den **Berliner Atelier Gardens** treffen sich Pionier:innen der Transformation aus der DACH-Region, um gemeinsam die Zukunft

der Verwaltung zu gestalten. Mit dabei ist **Katrin Giebel**, stellv. Geschäftsführerin bei VITAKO, die Einblicke und Impulse zur kommunenorientierten Digitalisierung gibt. Außerdem treten auf

BMUV: „Open Source & Blauer Engel“, Green IT



Mehr IT-Souveränität und nachhaltige Software – für zwei zentrale, aber so unterschiedliche Ziele gibt es einen gemeinsamen vielversprechenden Ansatz: Open Source. Das Potenzial im öffentlichen Sektor ist groß und noch viel besser erschließbar als bisher. Mit

Expert:innen aus Politik, Verwaltung und IT-Praxis will das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) innovative Wege und schon existente Lösungsansätze beleuchten. Interessierte sind herzlich eingeladen zur Green-IT-Fachtagung am **Mittwoch, 11. Juni**, von **9.30 bis 14.30 Uhr**. Hier geht es zu [Programm](#) und [Anmeldung](#) bis 1. Juni. Bild: boyhey /

Shutterstock.com

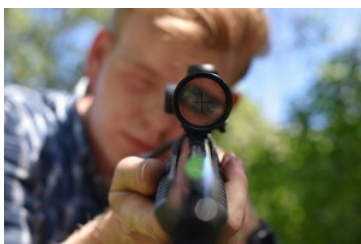
ITEBO: Mein Unternehmenskonto bei OpenR@thaus



Das weithin genutzte Portal [OpenR@thaus](#) von ITEBO bietet nun dank einem Modul die Möglichkeit, sich nicht nur als Privatperson, sondern auch als Unternehmen authentifizieren zu lassen. Möglich wird dies mit dem neuen Modul „OR-MUK“. Mein Unternehmenskonto (MUK) ist ein zentrales Konto zur Identifizierung von

Organisationen, d.h. juristischen Personen, Vereinigungen, denen ein Recht zustehen kann oder natürlichen Personen, die beruflich oder gewerblich tätig sind. Mit dieser Erweiterung können Unternehmen nun zunehmend schon existente Online-Dienste nutzen. Außerdem können Bürger:innen nun Rückmeldungen zu genutzten Online-Diensten geben – über ein nun [aktives OR-Modul](#). Bild: Olly / Pexels.com

Govconnect: GovForms für den digitalen Jagdschein



Das Interesse, selbst Jägerin oder Falkner zu werden, wächst. Interessierte müssen sich für die Erlaubnis mit einer Prüfung qualifizieren. Um den wachsenden Bedarf zu decken, hat die Govconnect nun einen Weg entwickelt, wie alle Prozesse drum herum schneller und digital ablaufen können – den GovForms-Onlinedienst „Jägerprüfung und

Jagdschein“. Die Antragsprozesse darüber gelten als reibungslos, sehr übersichtlich, funktional und benutzungsfreundlich und sind

komm.ONE: Messbare Effekte der eWA



Zwischenbilanz für die elektronische Wohnsitzanmeldung (eWA): Die komm.ONE, die mit Dataport für die Einführung und Umsetzung des Online-Dienstes in Baden-Württemberg verantwortlich ist, vermeldet nun messbar positive Effekte. Die eWA ist schon in 435 Kommunen verfügbar und wurde von rund 15.000 Personen genutzt.

Auf der anderen Seite, bei den Meldeämtern, soll der Dienst insgesamt rund 300 Arbeitstag gespart haben. Entwickelt von der Stadt Hamburg im Rahmen des EfA-Prinzips ermöglicht eWA eine vollständig digitale Ummeldung ohne Behördengang. Bild: Bala Karthikeya Pavan Guda / Unsplash.com

SIS | KSM: Ausweis von Antrag bis Abholung

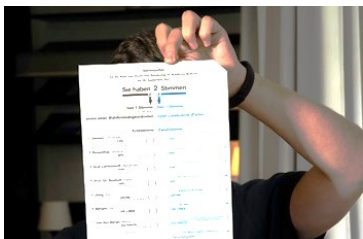


In Schwerin läuft die Ausweisbeantragung jetzt komplett digital: Online-Terminbuchung mit Datenerfassung, die biometrische Bilderfassung per Smartphone, die direkt in das System der Verwaltung eingebunden ist – und die automatische Systemprüfung auf weitere ablaufende Dokumente. Die Lösung wurde gemeinsam mit der SIS | KSM

umgesetzt und erfüllt die seit Mai geltenden Anforderungen an digitale Passbilder. Außerdem können Ausweise rund um die Uhr an einer Abholbox entnommen werden – effizient, barrierearm und zeitsparend für Bürger:innen und Verwaltung. Bild: Brooke Cagle / Unsplash.com

Neue „VITAKO aktuell“ zu Smart City lesen

kdvz: Lernplattform für Wahlhelfer:innen



Wahlabläufe unterscheiden sich oft ein wenig von Wahl zu Wahl, vor allem bei der Auszählung. Zentrale Wahlhelfende müssen jedes Mal neu geschult werden. Die kdvz bietet mit ihrer Lernplattform eine digitale Lösung zur Schulung ehrenamtlicher Wahlhelfender. Interaktive Übungen, Schulungsvideos und ein Quiz ermöglichen

eine flexible Vorbereitung von zu Hause. Über 70 Kommunen in NRW

nutzen die Plattform bereits, darunter rund 40 bei der vorgezogenen Bundestagswahl 2025. Auch Verwaltungsteams profitieren: Weniger Schulungsaufwand, integrierte FAQs und direkte Kontaktinfos sorgen für Entlastung – bei gleichzeitig hoher Qualität der Vorbereitung. Bild:

Mika Baumeister / Unsplash.com

OWL: Kooperation mit Museum für Augmented Reality



Wie können kommunale Einrichtungen Extended Reality selbstständig und kostengünstig nutzen? Mit ihr können Menschen Gegenstände, Modelle und virtuelle Welten und Situationen intensiver und komplexer erleben – beispielsweise im Lernkontext. Die OWL-IT entwickelt mit dem Weserrenaissance-Museum Schloss Brake im

Projekt ARKuS eine einfach bedienbare AR-Lösung für Kultur und Bildung. Eine App für Besuchende und ein Designer-Tool für Einrichtungen ermöglichen immersive Erlebnisse. KI erzeugt 3D-Modelle aus Fotos. Technik, Umsetzung und Koordination übernimmt die OWL-IT. Erste Ergebnisse werden am 14. Mai vorgestellt. Bild: xr expo /

Unsplash.com

KDO: Neue Geschäftsführerin beim Verband



Nachdem Dr. Rolf Beyer ausgeschieden ist, hat seit dem 1. Mai nun Carina Sander interimswise die Geschäftsführung der KDO übernommen. Carina Sander ist langjährige Führungskraft innerhalb der KDO. Als stellvertretende Verbandsgeschäftsführerin war sie bereits maßgeblich in strategische und operative Prozesse eingebunden. Seit

April 2024 führt sie die Tochtergesellschaft Public Experts GmbH, die sich auf Beratungsleistungen für kommunale Verwaltungsdigitalisierung spezialisiert hat. Bild: Chris Lawton / Unsplash.com

Freiburgs digitale Verwaltung hat 399 Online-Dienste



Die Stadt Freiburg bietet aktuell 399 digitale Verwaltungsdienste an – von Wohnsitzanmeldung über Kfz-Abmeldung bis zum Bewohnerparkausweis. Seit 2023 haben 2.000 Personen ihren Wohnsitz online gemeldet. Auch Führungszeugnis, Wunschkennzeichen oder Parkausweis lassen sich bequem per Internet

beantragen, was sich wachsender Beliebtheit erfreut. Besonders praktisch: Online-Dienste sparen Wege und oft Gebühren – z. B. bei

Essen baut Digitalisierung aus um NFK



Im Rahmen seiner Digitalstrategie hat Essen nun nach einem Chatbot als erste Kommune in NRW die Nationale Feedback-Komponente (NFK) eingeführt. Damit können Bürger:innen im [Serviceportal](#) digitale Verwaltungsleistungen direkt anonym bewerten und kommentieren. Die Rückmeldungen helfen, die

Nutzerfreundlichkeit von Online-Diensten gezielt zu verbessern. Gleichzeitig erfüllt die Stadt damit Anforderungen der EU-weiten Single-Digital-Gateway-Verordnung, da Feedback zentral ausgewertet und an die Europäische Kommission übermittelt wird. Die NFK ist direkt beim Ausfüllen digitaler Formulare im städtischen Serviceportal eingebunden. Bild: Karolina Grabowska / Pexels.com

Bayern-Allianz gegen Desinformation wird stärker



Vor einem Jahr hat Bayern die Bayern-Allianz gegen Desinformation gegründet – ein bundesweit einzigartiges Bündnis zum Schutz der Demokratie im digitalen Raum. Ziel des Bündnisses ist es, gezielt gegen Falschinformationen und Einflussnahmen vorzugehen. Jetzt wächst die Allianz um 15 neue Partner aus Zivilgesellschaft, Kultur,

Sport, Bildung und Ehrenamt. Gemeinsam erreichen die 36 Partnerorganisationen über 10 Millionen Menschen in Bayern – unterstützt durch medienpädagogische Begleitung und konkrete Maßnahmen wie Social-Media-Kampagnen. Bild: Andrew Moca / Unsplash.com

NRW bietet mit Opferschutzportal digitale Opferhilfe



Das [Opferschutzportal](#) NRW ist eine zentrale digitale Anlaufstelle für Gewaltopfer. Nun hat Nordrhein-Westfalens Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) die technische Federführung dafür übernommen und es gemeinsam mit der Opferbeauftragten des Landes entwickelt. Das Portal soll einen

niedrigschwelligen, umfassenden Zugang zu Hilfe bieten. Es offeriert Informationen zu Hilfs- und Beratungsangeboten, Notfallnummern sowie eine Umkreissuche für Beratungsstellen. Neu implementiert wurde nun die gezielte Suche nach Prozessbegleitern und Themen wie häusliche Gewalt oder anonyme Spurensicherung. Die Inhalte sind auf

VITAKO IT-Kalender

HEUTE, 10:30-12:00: **25 Jahre Verwaltungsdigitalisierung - Substanz statt Schaufensterdigitalisierung**, Digitaler Staat

7. / 8.5., Bremen: **ProVitako Hausmesse**, ProVitako

7. / 8.5.: **CSK-Summit 2025 - Cybersecurity | KRITIS / NIS 2**, IT-Sicherheit

8.5.: Vortrag „**Vom Dokument zur Entscheidung**“, KDO

13.5., 14.00: **SDS.Control Finanzen & Einwohner**, kommIT

14.5.: **Webinar-Thementag UTM (Unified Threat Management)**, IT-Sicherheit

14. / 15.5., Hannover: **Deutscher Städtetag**

15.5., 14.00: „**Learning - Lernen in der Microsoft 365 Welt**“, ITEBO

15. / 16.5., Berlin: **Mindshift Festival**

20.5., 10.30: **Bürgerservice Live**, kommIT

22.5.: **Webkonferenz KRITIS**, IT-Sicherheit

22.5., 10.30-11.30: **Ratsinformationssystem und Sitzungsmanagement**, kommIT

24.5., 8.30-16.00, Magdeburg: **Messe BILDUNG.DIG!TAL**

27.5., 10.30-11.30: **Reisekostenabrechnung**, kommIT

3.6., 10.30-11.30: **Digital Check**, kommIT

3. / 4.6., Berlin: **Public-IT-Security-Konferenz (PITS)**

4.6., Hanau: **ekom21-Hausmesse „eXPO25“**, ekom21

5.6., 10.00-11.00: „**Digitale Zusammenarbeit in der Verwaltung - Strategie statt Tool-Chaos**“, KDO

5.6., 14.00-17.00: **KDN:Paneltalk | Künstliche Intelligenz - Vom Kickstart zur Anwendung**, KDN

26.6., Kornwestheim: **Cybersecurity-Tag**, Komm.ONE



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

VITAKO - Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Hauptamtlich geschäftsführender Vorstand: Lars Hoppmann

Stellv. Geschäftsführung: Katrin Giebel

Vorstandsvorsitzender: Sören Kuhn

Charlottenstr. 65

10117 Berlin

Deutschland

030/2063 156 - 0

redaktion@vitako.de

www.vitako.de

Registergericht: Amtsgericht Charlottenburg, Registernummer: 25326Nz

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE248301028

Informationen zu Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen dienen der privaten Information der Nutzer dieser Internet-Seite. Eine Weiterleitung dieser E-Mail an die Kunden, Gesellschafter und Mitglieder der Vitako-Mitgliedsunternehmen und -organisationen ist erwünscht. Sie sind kein Angebot von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. zum Abschluss eines entgeltlichen oder unentgeltlichen Auskunftsvertrages. Durch das Aufsuchen dieser Internet-Seite und/oder den Abruf von auf dieser Internet-Seite enthaltenen Informationen kommt daher kein Auskunftsvertrag zwischen Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. und dem Nutzer zustande.

Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen geben lediglich den Kenntnisstand von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. – zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der E-Mail wieder. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in diesem Newsletter gegebenen Informationen aufgrund der unregelmäßigen Erscheinungsperiode nicht mehr aktuell sein können. Die in dieser E-Mail enthaltenen Informationen sind keine wie auch immer gearteten Zusicherungen von Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V. übernimmt für die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen keine Gewährleistung und keine Haftung für Schäden, die aus der Nutzung dieser Informationen entstehen..